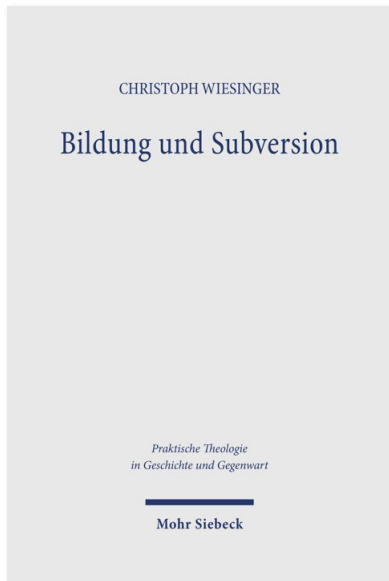


Christoph Wiesinger

Bildung und Subversion

Symboldidaktische Reflexionen in Anschluss an Jacques Lacan



Das Werk lädt zu einer neuen Auseinandersetzung mit der Symboldidaktik ein. Nach der semiotischen Revision wird sprachwissenschaftlich in Anschluss an Jacques Lacan gezeigt, wo sowohl Wert als auch Grenzen symbolischer Ordnungen im Feld der Religionspädagogik liegen. Zwischen imaginärer Produktion, symbolischer Aufhebung und dem radikal Fremden als dem Realem wird der Stellenwert von Hermeneutik, Subjektorientierung oder Glaubensentwicklung diskutiert und neu beleuchtet. Der Prozess der Bildung wird innerhalb gegebener und vorausgehender Ordnungsstrukturen als Formation, Intervention und Transformation untersucht. Zentral steht dabei die Einsicht, dass sich Sein differenziell konstituiert und daher eine reine Selbstbezüglichkeit ständig subvertiert. Sein als Werden schließt den Anderen vielmehr konstitutiv mit ein und hält Religion damit stetig im Spiel.

Christoph Wiesinger Geboren 1979; 2005-11 Studium der Ev. Theologie; 2011-13 Vikariat in der Ev. Kirche in Hessen und Nassau; 2013-18 wiss. Mitarbeiter und 2018-23 Akademischer Rat am Lehrstuhl für Praktische Theologie/Religionspädagogik an der Universität Heidelberg; Professor für Religions- und Gemeindepädagogik an der Evangelischen Hochschule Darmstadt.
<https://orcid.org/0000-0002-0583-7120>

2025. Ca. 435 Seiten. PThGG 0

ISBN 978-3-16-162760-6

DOI [10.1628/978-3-16-162760-6](https://doi.org/10.1628/978-3-16-162760-6)

eBook PDF 110,00 €

ISBN 978-3-16-162759-0

Broschur 110,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/bildung-und-subversion-9783161627606/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104